

Prospekt: Die Dünenpflanzungen in Sydthy Wanderung Nr. 42T

LODBJERG FYR – DER LEUCHTTURM IN LODBJERG (9)

Der Parkplatz liegt direkt am Leuchtturm. Der unter Denkmalschutz stehende Leuchtturm Lodbjerg Fyr wurde im Jahre 1883 aus Granitblöcken aus Schweden gebaut. Von der Aussichtsplattform des Leuchtturms können Sie einen guten Überblick über den ganzen südlichen Teil des Nationalparks Thy erhalten. Nach Norden sieht man die großen, zusammenhängenden Dünenheiden von Lodbjerg über Lyngby bis nach Stenbjerg. Drehen Sie sich um nach Süden hin sehen Sie die von grünen Weiden umgebenen Seen Ørum Sø und Flade Sø. Eine aktive weiße Düne gegen Norden zeugt von dem durch Jahrhunderte herrschenden, verwüstenden Sandflug.

TOURENVORSCHLAG: Folgen Sie der blauen Wanderung über die Dünenheide zum Penbjerg und zurück zum Leuchtturm.
Prospekt: Die Dünenpflanzungen in Sydthy – Wanderungen Nr. 42T

AGGER TANGE (10)

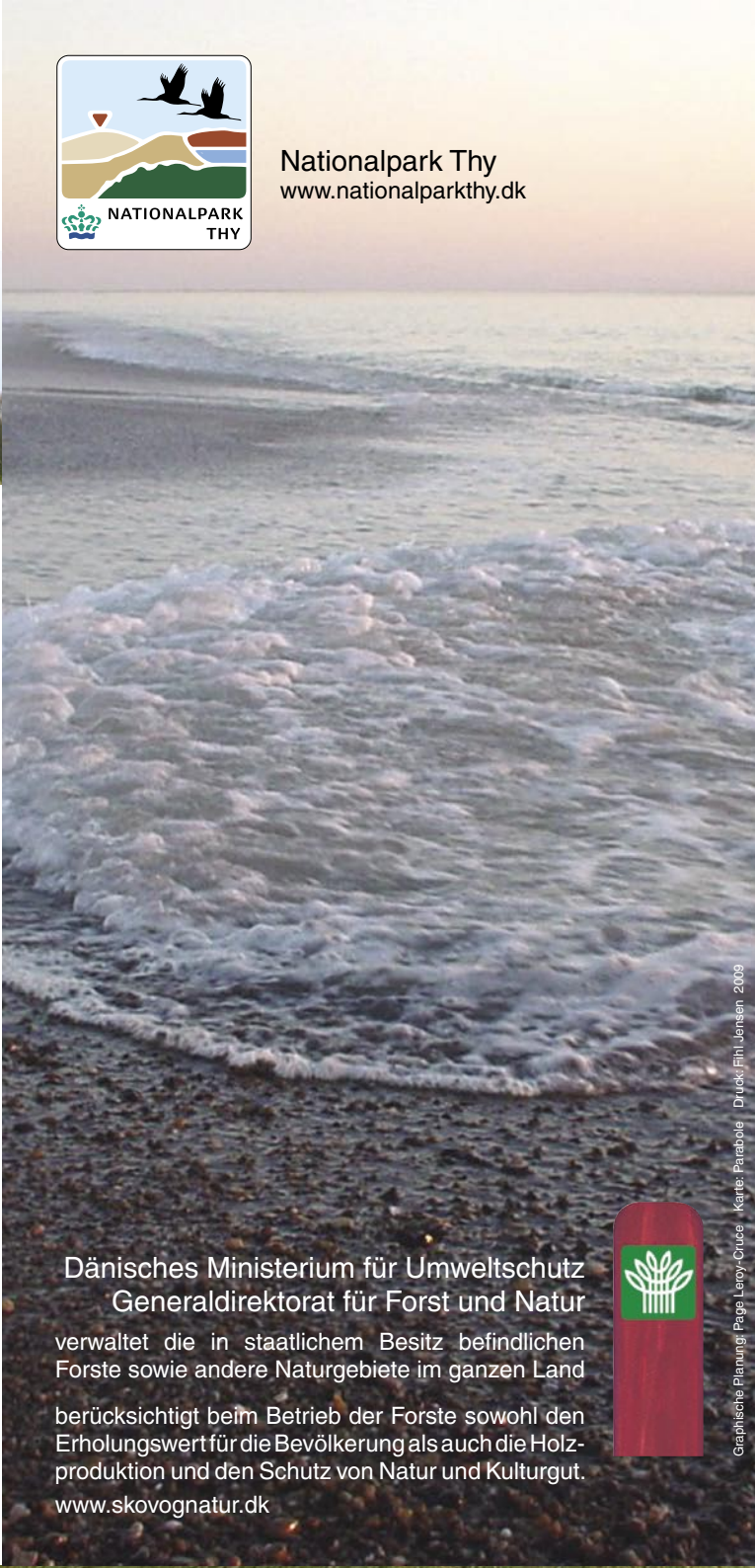
Die Landzunge Agger Tange kann man teils von der Nord-Süd führenden Küstenstraße, teils vom Seedeich im Westen erleben. Im Gebiet gibt es mehrere Parkplätze. Die Landzunge ist nicht nur Nordeuropas bedeutendster Rastplatz für Wasservögel, sondern auch ein wichtiger Brutplatz für vom Aussterben bedrohte Watvögel. An der Grenze zwischen Meer und Fjord haben sich viele dramatische Ereignisse ausgespielt. Sturmfluten, Deichdurchbrüche, Sandflug und Küstensicherung sind ein Teil der Geschichte.
TOURENVORSCHLAG: Machen Sie einen Spaziergang am Rettungsweg entlang auf der Ostseite des Deiches, und gehen Sie am Strand zurück.
Prospekt: Harboøre og Agger Tange – Natur und Vogelleben.

Alle genannten Prospekte können auch herunter geladen werden von der Seite www.nationalparkthy.dk

Hier können Sie auch mehr über die Landschaft, Natur und Kulturgeschichte des Gebiets und vieles andere lesen.



Nationalpark Thy
www.nationalparkthy.dk



Dänisches Ministerium für Umweltschutz
Generaldirektorat für Forst und Natur

verwaltet die in staatlichem Besitz befindlichen Forste sowie andere Naturgebiete im ganzen Land

berücksichtigt beim Betrieb der Forste sowohl den Erholungswert für die Bevölkerung als auch die Holzproduktion und den Schutz von Natur und Kulturgut.

www.skovognatur.dk



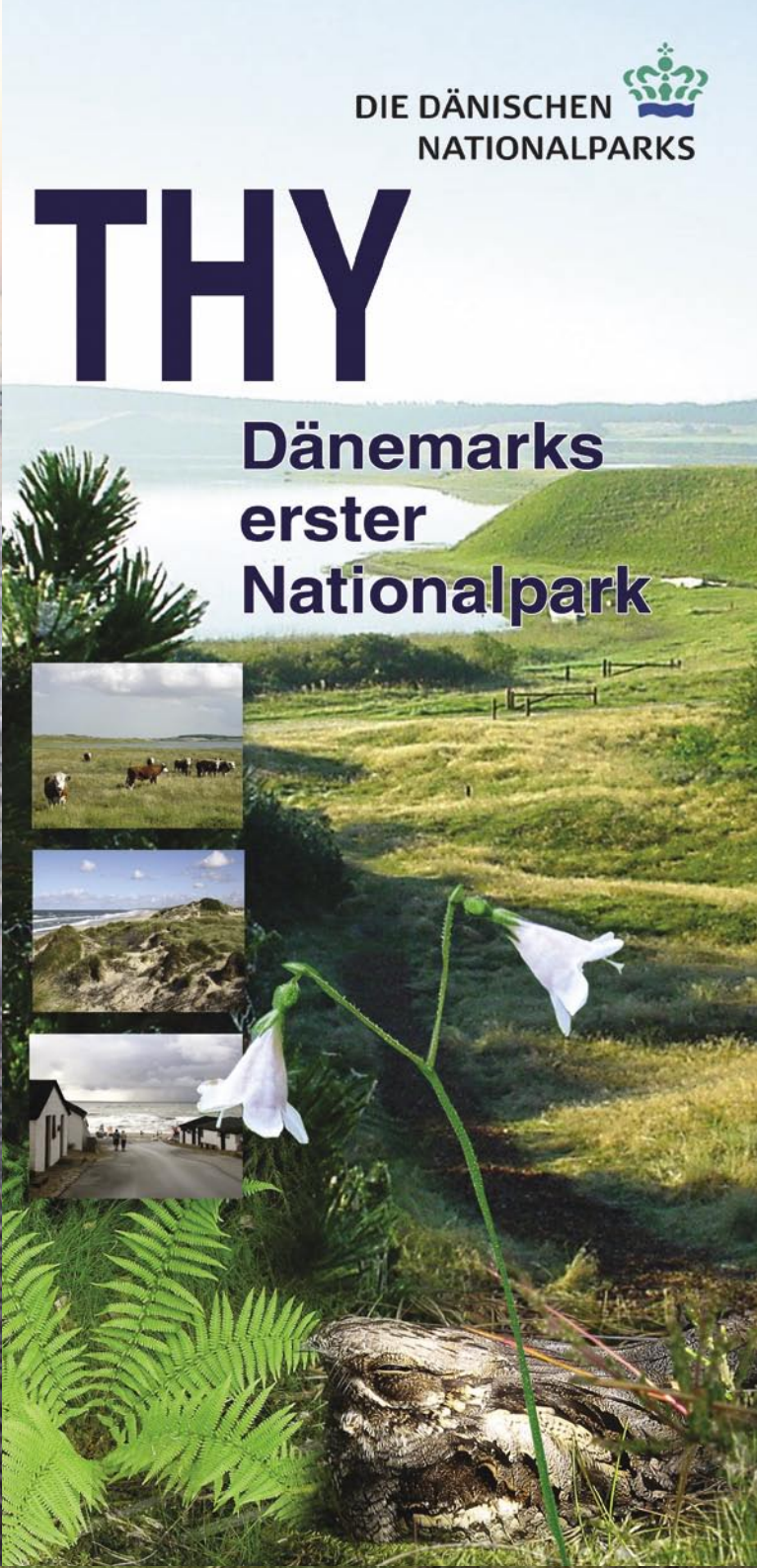
Graphische Planung: Page Levy-Cruse, Karte: Parabol, Druck: Pihl-Jensen 2009

DIE DÄNISCHEN
NATIONALPARKS



THY

Dänemarks
erster
Nationalpark



und auf Campingplätzen übernachten.

sogar rinnendes Wasser angelegt. Möchten Sie etwas mehr Komfort, können Sie in den Krügen für Übernachtung ohne Zelt), Feuerplatz und Toiletten. Bei einigen ist ungefähr einem Tagesmarsch. Sie haben alle einen Shelter (Unterstand plätzen, die in einem Abstand von 15 – 20 km liegen, das entspricht An der Nordseeküste entlang gibt es ein Netz von primitiven Lagerkleinere öffentlichen Straßen und Waldwegen durch die Plantage. Der Fahrradweg verläuft etwas mehr im inneren Land. Hier folgt er man wirklich die Erhabenheit der Landschaft.

Rettungsweg. Hier ist man dicht am Meer und Dünen, hier vernimmt tisch mit dem Nordseeweg und folgt in großen Zügen dem alten aus einer Wander- und einer Fahrradrouten. Der Wanderweg ist iden-



Der Westküstenweg Agger-Bulbjerg besteht Stücke aufgeteilt wird.

Erlebnis am Besten verdaut, wenn es in kleinere park auf einmal zu erleben. Vielleicht wird das Es ist jedoch nicht nötig, den ganzen Nationalpark auf einmal zu erleben. Vielleicht wird das Anforderungen an den Komfort entschieden. Zeit, die man zur Verfügung hat, sowie von Wahl des Beförderungsmittels wird durch die zu Pferd oder am Lenkrad erlebt werden. Die Der Nationalpark kann zu Fuß, mit dem Fahrrad, PARK

4 WEGE DURCH DEN NATIONAL-

Die dänische Regierung hat den westlichen Teil vom Gebiet Thy zum ersten dänischen Nationalpark ernannt. Der Nationalpark wurde am 22. August 2008 offiziell eingeweiht.

Der Nationalpark, der 24.370 Hektar groß ist, erstreckt sich in einem bis zu 12 km breiten Gürtel an der Nordseeküste entlang von der Landzunge Agger Tange im Süden bis nach Hanstholm im Norden.

Der Nationalpark umfasst Küsten, Dünen, Dünenheiden, Dünenpflanzungen und große Seen, und wird durch weniger extensive Landwirtschaftsgebiete verbunden. Besonders die Dünen und Dünenheiden haben große nationale und internationale Bedeutung.

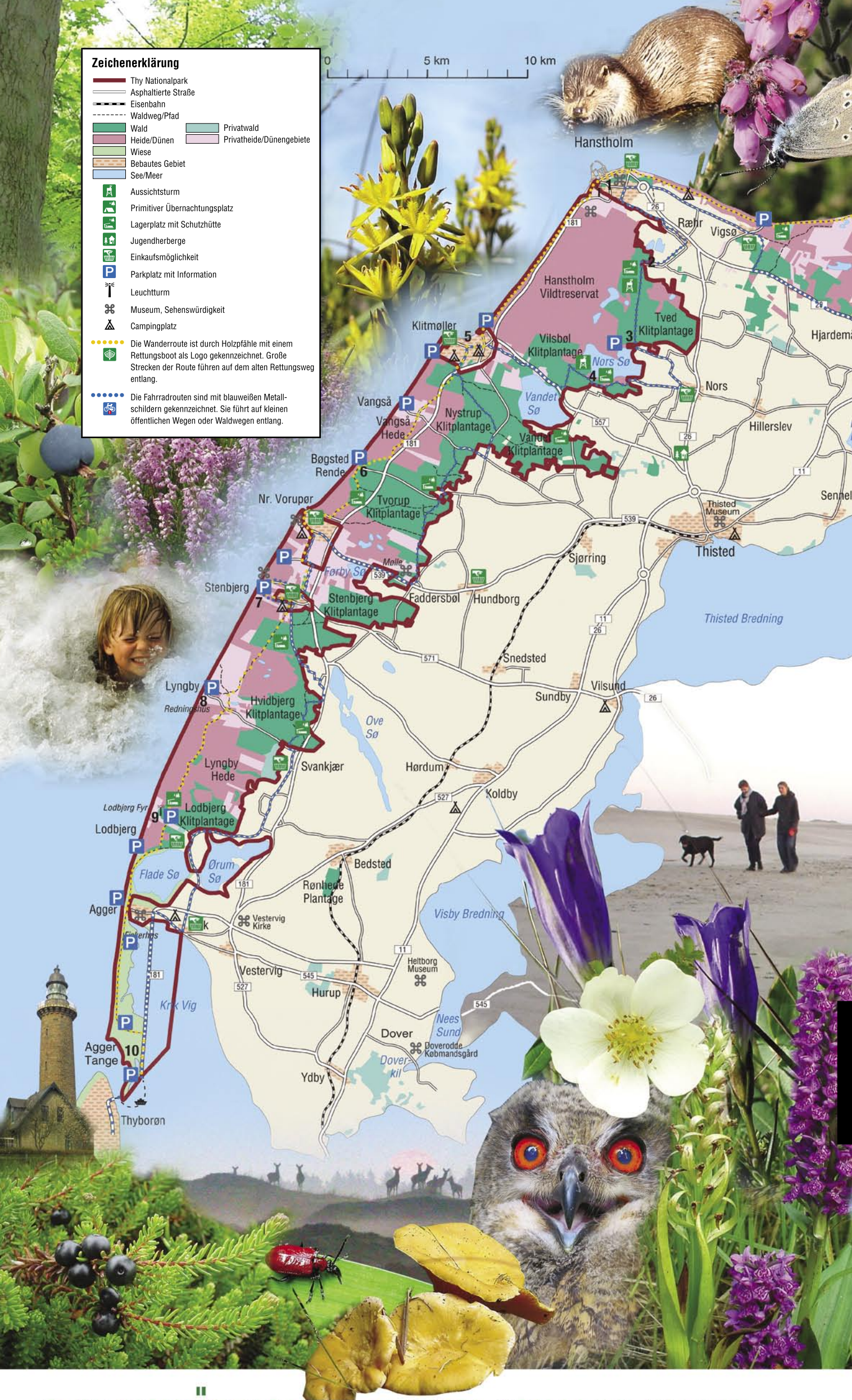
Der Nationalpark ermöglicht es, zusammenhängende Naturgebiete zu erschaffen, die das Pflanzen- und Tierleben stärken und den Besuchern gute Naturelebnisse geben. Die Vermittlung von Natur und Kulturgeschichte wird einen Auftrieb erhalten, und es wird erwartet, dass ein vermehrter Tourismus die lokale Entwicklung stimuliert.

Auf dem Internet können Sie den Vorgang bei der Stiftung des Nationalpark Thy und der dänischen Nationalparks allgemein verfolgen: www.nationalparkthy.dk

Unterlagen, die zur Gründung des Nationalparks geführt haben.



Möchten Sie lieber den Nationalpark zu Pferd besuchen ist auch das möglich. Es ist erlaubt am Strand zu reiten, außer der Zeit zwischen 1. Juni und 31. August. Vom Strand aus kann man Absteiger in die Dünenpflanzungen machen. Hier ist das Reiten generell auf den Waldwegen erlaubt. In den Plantagen Hvidbjerg, Nystrup und Vandet gibt es außerdem markierte Reitpfade. Besuchen Sie den Nationalpark im Auto wird empfohlen, die Küstenstrasse (Kystvejen) entlang zu fahren. Von hier können Sie die ausgestreckten Dünenheiden erleben, die nur durch die Dünenwälder unterbrochen werden. Es gibt eine Menge Parkplätze, die gute Ausgangspunkte für die markierten Wanderungen darbieten.



SEHENSWÜRDIGKEITEN IM NATIONALPARK THY

DER LEUCHTTURM IN HANSTHOLM UND DER KÜSTENABHANG (1)

Der Parkplatz beim Leuchtturm und der Kirche. Der Leuchtturm von Hanstholm liegt am äußersten westlichen Teil der Stadt Hanstholm. Er wurde im Jahre 1843 errichtet, und war eine Zeit lang der hellste Leuchtturm der Welt.

TOURENVORSCHLAG: Folgen Sie einem der Wege durch die Gärten am Leuchtturm bis zum alten Küstenabhäng, der gleichzeitig die nördliche Grenze des Nationalparks ausmacht. Von hier aus haben Sie eine großartige Aussicht über die ausgestreckten Dünenheiden des Hanstholm Reservates und der Nordseeküste, deren öde Strän-



de sich mehr als 50 km nach Süden bis zur Südspitze der Landzunge Agger Tange erstrecken.

Prospekt: Hanstholmen – Wanderungen Nr. 118T

VOGELTUM IN DER TVED DÜNENPFLANZUNG (2)

Parkplatz am Ende des Sarupvej im nördlichen Teil der Tved Dünenpflanzung.

TOURENVORSCHLAG: Folge der gelben Wanderroute, die nach etwa 2 km zu einem hoch gelegenen Vogel-Aussichtsturm am Rande des Hanstholm Wildreservates führt. Die wichtigsten Natur Typen des Nationalparks liegen hier meilenweit vor dem Beschauer ausgebreitet – Dünen, Dünenheiden und Seen.

Prospekt: Tved Klitplantage Thy – Wanderungen in den Staatsforsten Nr. 51T

ISBJERGET (DER EISBERG) (3)

Der Parkplatz liegt in der südwestlichsten Ecke der Tved Klitplantage – am Ende des Hindingvej. In der Nähe des Parkplatzes gibt es einen Feuer- und Grillplatz, und beim See Bagsø ist eine für Behinderte freundliche Plattform zum Angeln eingerichtet.

Prospekte: Tved Klitplantage Thy – Wanderungen Nr. 51T

DIE BADESTELLE BEIM SEE NORS SØ (4)

Von Vester Vandet fährt man den Agerholmvej entlang ca. 2 km nach Norden. Der Parkplatz liegt ganz unten am See. “Die Badestelle” liegt hell und offen, gegen den Westwind vom Wald geschützt und hat den feinsten, sehr kinderfreundlichen Badestrand. Ursache für das gute Badewasser ist die Tatsache, dass der See auf einem Kalkboden liegt und mit Grundwasser, dass durch Risse im Kalk in den See strömt, versorgt wird. Der See ist ein Teil des Hanstholm Wildreservats. Deshalb sind Bootfahrten und Windsurfen auf dem See verboten.

TOURENVORSCHLAG: Folgen Sie der gelben Wanderroute zum Vogelturm und zurück durch den schönen und eigentümlichen Mischungswald aus dem Jahre 1900.

Prospekt: Die Dünenpflanzungen am See Vandet Sø Nr. 34T

KLITMØLLER (5)

Die Parkplätze nördlich des Fischerdorfes bei Splittergab, südlich bei Trøjborg oder zentral bei Ørhagevej.

Klitmøller war von 1600 bis 1800 das Zentrum für den Schiffsverkehr mit Norwegen. Es wurden Getreide und andere Lebensmittel nach Norwegen verschifft, während man Holz, Eisen und Pferde zurück brachte. Eine neue Blütezeit folgte mit der Fischerei, deren sichtbares Zeugnis die vielen anschaulichen Geräteschuppen sind.

TOURENVORSCHLAG: Gehen Sie am Strand entlang. Genieß Sie das Licht und die Seeluft und beobachten Sie die Windsurfer.

Prospekt: Der Westküstenweg Agger-Bulbjerg – Wanderungen Nr. 31T



BØGSTED RENDE (6)

In der Tvorup Dünenpflanzung biegt man vom Küstenweg nach Westen ab. Der Parkplatz liegt zwischen der Plantage und der Seedüne. Vom Parkplatz geht ein Netz von markierten Wanderpfaden aus.

TOURENVORSCHLAG: Die blaue Wanderroute folgt der Rinne durch einen Wald von hundertjährigen, windverwehten und verkrüppelten Bäumen. Später folgt die gelbe Route durch Thagårds Plantage – eine der ersten Anpflanzungen in Thy aus dem Jahre 1816 – und passiert die Seemarke, die eine der wenigen übrig gebliebenen Baken ist, die im Jahre 1884 als Peilungsmarken für die Seefahrt errichtet wurden. Weitere Baken, die alle unter Denkmalschutz stehen, gibt es bei Vigsø und bei Stenbjerg.

Prospekt: Tvorup Klitplantage – Wanderungen Nr. 116T



STENBJERG LANDUNGSPLATZ (7)

Im Kreisverkehr an der Küstenstraße wählt man die Abfahrt nach Stenbjerg Landingsplads.

Die malerischen Geräteschuppen wurden von den Fischern um 1900 gebaut, und werden heute von Freizeitfischern benutzt. Das unter Denkmalschutz stehende Rettungshaus, das im Jahre 1931 gebaut wurde, enthält eine kleine Ausstellung, die über die Lokalgeschichte und das Rettungswesen Auskunft gibt.

TOURENVORSCHLAG: Gehen Sie vom Landungsplatz aus am Strand entlang nach Süden bis zum Pfad Nr. D 102. Folgen Sie diesem Pfad über die Dünen und an der unter Denkmalschutz stehenden Seemarke vorbei. Lassen Sie den Spaziergang durch das Dorf, an der Kirche und an der langen Reihe von Fischerkaten vorbei gehen und sehen Sie sich die Ausstellung im Haus der Malerin Kate Lassen an. Der Spaziergang ist 4,5 km lang.

Prospekt: Der Westküstenweg Agger-Bulbjerg – Wanderungen Nr. 31T und Stenbjerg i Thy – Wanderungen Nr. 126.



LYNGBY (8)

Vom Küstenweg gerade nördlich von Svankjær biegt man nach Lyngby ab. Der Parkplatz liegt am Ende der Straße.

Das Fischerdorf Lyngby entstand im Jahre 1864, als sechs Familien aus Agger und Ålum den Entschluss fassten, zu einem Ort umzuziehen, der für sie eine bessere Zukunft darboten sollte. Die Fischerei war ihr Haupterwerb, jedoch gab der Ort auch die Möglichkeit für etwas Landwirtschaft und Haustierhaltung. Während der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen wurden hier in Lyngby schon Ferienhäuser gebaut.

TOURENVORSCHLAG: Gehen Sie vom Rettungshaus, das heute als primitive Übernachtungsstelle dient, nach Süden auf dem Nordseeweg entlang in Richtung Lodbjerg.